

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 5. maerz 1970

blatt 581

internationaler ideenwettbewerb 'draschegruende'

1 wien, 5.3. (rk) am suedrand von wien, auf den sogenannten draschegruenden, wird auf einem areal von 942 hektar ein neuer stadtteil entstehen. die stadt wien veranstaltet zur erlangung von entuwerfen einen internationalen staedtebaulichen ideenwettbewerb. darueber wird planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n donnerstag naechster woche auf einer pressekonferenz berichten.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur teilnahme an der pressekonferenz 'internationaler wettbewerb draschegruende' mit planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n ein.

zeit: donnerstag, 12. maerz, 11 uhr

ort: rathaus, mittlerer wappensaal (achtung, eingang tuer 317, stiege 8).

0937

150. kleinausstellung der wiener stadtbibliothek

2 wien, 5.3. (rk) als ''jubilaeumsausstellung'' arrangiert die wiener stadtbibliothek ihre 150. kleinausstellung seit 1950. unter dem titel ''die stadtbibliothek als quelle wissenschaftlicher arbeit'' werden publikationen von bibliothekbenuetzern gezeigt, die ihr material aus den verschiedenen sammelsparten des instituts geschoefft haben.

unter ihnen finden sich namen, wie otto rommel, gustav gugitz, rudolf holzer und andere. die ausstellung ist ab montag, 9. maerz von montag bis freitags in der zeit von 9 bis 18.30 uhr bei freiem eintritt zugaenglich. (ausstellungsgang der magistrats-abteilung 9-stadtbibliothek, rathaus, 4. stiege, 1. stock)

0939

sieben neue ambulanzwagen fuer die rettung

5 wien, 5.3. (rk) der gesundheitsausschuss des wiener gemeinderates beschloss am donnerstag, heuer sieben neue ambulanzwagen zur vergroesserung des wagenparks fuer den rettungs- und krankenbefoerderungsdienst der stadt wien anzukaufen. der kosten-aufwand fuer die mit be- und entlueftung, rundumkennleuchten, sicherheitsgurten und allen einrichtungen fuer erste-hilfe-leistungen versehenen wagen betraegt 1,080.000 schilling.

0944

''pille'' fuer wiener tauben

3 wien, 5.3. (rk) einen betrag von 300.000 schilling genehmigte donnerstag der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten zur finanzierung eines forschungsauftrages, der untersuchungen zur humanen einschraenkung der taubenplage in wien dienen soll.

nachdem bereits im jahr 1968 die notwendigkeit von untersuchungen ueber fruchtbarkeitshemmende wirkstoffe als mittel zur vermindering der anzahl der tauben in wien festgestellt worden war, hat nunmehr prof. dr. a r b e i t e r , vorstand der klinik fuer geburtshilfe und gynaekologie an der tieraerztlichen hochschule in wien, den auftrag zur durchfuehrung dieser untersuchungen uebernommen.

bei einer voraussichtlichen forschungsdauer von zwei jahren werden cirka 50 bis 200 tauben auf einem eigenen gelaende durch fuetterung mit verschiedenen praeparaten auf ihre unfruchtbarkeit getestet werden.

wohl besteht keine direkte gesundheitsgefaehrdung des menschen durch diese tiere, doch bewirkt ihre derzeit sehr hohe zahl, dass es zu belaeestigungen durch laerm und mist und ueberdies zu schaeden an gebaeuden und baudenkmaelern kommt. ziel und aufgabe dieser versuche soll es sein, die zahl der tauben auf humane art - ohne gifanwendung - zu reduzieren.

0941

vier neue industriezonen werden erschlossen

4 wien, 5.3. (rk) wien tut sehr viel fuer die ansiedlung neuer industriebetriebe: soeben erteilten der tiefbauausschuss (ueber antrag von stadtrat kurt h e l l e r), der hochbauausschuss (ueber antrag von stadtrat hubert p f o c h) und der bau-behoerdeausschuss (ueber antrag von stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r) die vorgenehmigung fuer einen sachkredit in der hoehe von 280 millionen schilling zur aufschliessung neuer industriezonen. der wiener gemeinderat wird darueber noch zu beraten haben.

in diesem jahr sollen mit einer rate von 90,7 millionen schilling in vier groesseren gebieten die aufschliessungsarbeiten fortgesetzt werden: im gebiet auhof im 14. bezirk, dann jenseits der donau im areal beiderseits der scheydgasse im 21. bezirk, auf den sogenannten trabrennvereinsgruenden im 22. bezirk und im bereich noerdlich der perfektastrasse im 23. bezirk.

in weiterer fortsetzung des langfristigen betriebsansiedlungsprogramms der stadt wien, das bereits 1968 gestartet wurde und die aufschliessung von industriegebieten im ausmass von zunaechst 107 hektar vorsieht, werden die erwaehnten baugruende fuer die ansiedlung von betrieben reif gemacht. das bedeutet . . . entsprechende freimachungen, gelaende- und vermessungsarbeiten, strassen- und kanalbauten, rohrlegungen der gas- und wasserwerke, kraftstromzuleitungen und die installierung der oeffentlichen beleuchtung.

0944

oscar straus zum gedenken

6 wien, 5.3. (rk) auf den 6. maerz faellt der 100. geburtstag des komponisten oscar s t r a u s .

er wurde in wien geboren, erhielt eine gediegene musikausbildung und wandte sich zunaechst der ernstesten musik zu. als theaterkapellmeister in bruenn, teplitz, mainz und berlin kam er mit der ''buehnenkunst des anmutigen und grazioesen genres'' in beruehrung und verschrieb sich ihr vollends, als ihn wohlzogen fuer sein berliner ''ueberbrettl'' als kapellmeister verpflichtete. in diesem wirkungskreis kam seine mit solidem koennen gepaarte spezifische begabung fuer das leichte, aparte, kabarettistische voll zur geltung. allgemeinen beifall fanden seine operettenerstlinge ''die lustigen nibelungen'' und ''hugdietrichs brautfahrt''. der grosse publikumserfolg stellte sich ein, als straus sich der herrschenden geschmacksrichtung der gefuehlsbetonten walzeroperette anschloss. schon sein erster versuch auf diesem gebiet, die 1907 im wiener carl-theater uraufgefuehrte operette ''ein walzertraum'', wurde ein weltschlager. in der folge erschien operette um operette, wobei straus, dem zug der zeit folgend, in steigendem masse auch die moderne schlagermusik in sein schaffen aufnahm, so dass er nach dem ersten weltkrieg seine internationale position behaupten konnte und nicht nur in den europaeischen hauptstaedten, sondern auch in amerika ein gern gesehener gast war. als tonfilmkomponist war er gleichfalls erfolgreich. straus war zumeist auf reisen, doch besuchte er immer wieder seine vaterstadt, in der weiterhin manches werk von ihm uraufgefuehrt wurde. 1929 wurde ihm anlaesslich seines 25-jaehrigen jubilaeums als operettenkomponist das ehrenzeichen der republik oesterreich verliehen. 1938 ging straus nach frankreich, dann nach amerika und kehrte 10 jahre spaeter zu voruebergehendem aufenthalt nach wien zurueck, wo er im november 1948 im konzerthaus zugunsten des wiederaufbaues der staatsoper einkonzert mit eigenen werken dirigierte. am 11. jaenner 1954 ist er in bad ischl gestorben. oscar straus gehoerte mit franz lehar, leo fall und edmund eysler zu den fuehrenden operettenkomponisten des 20. jahrhunderts, deren werke internationale geltung erlangt haben.

stollenschlag fuer neuen oesterreicherstollen

7 wien, 5.3. (rk) mit einer sektflasche nahm mittwoch mittag angela h e l l e r , die frau des wiener tiefbaustadtrates, in der naehe von neubruck bei scheibbs in niederoesterreich den anschlag zum neuen 'oesterreichstollen' vor. dem stollenanschlag wohnten stadtrat kurt h e l l e r , der vorsitzende des gemeinderaetlichen tiefbauausschusses, gemeinderat b e d n a r , sowie leitende beamte der stadtverwaltung bei.

an der zweiten wiener hochquellenleitung im bereich von neubruck traten immer wieder risse im leitungskanal auf. reparaturarbeiten hatten dort nur voruebergehenden erfolg. daher wurden an dieser stelle genaue stollenvermessungsarbeiten durchgefuehrt, die zeigten, dass das tatsaechlich vorhandene stollenprofil gegenueber dem regelprofil sehr wesentliche abweichungen aufweist, die auf gebirgsdruck zurueckzufuehren sind. eine sanierung des beschaedigten teiles des oesterreicherstollens von innen her war nicht moeglich, weil dann der kanal auf laengere zeit haette trockengelegt werden muessen. die folgen waeren wasserversorgungsschwierigkeiten in wien gewesen. daher wurde von den wasserwerken einvernehmlich mit der geologischen bundesanstalt eine sichere trasse gewaehlt, die 100 meter bergwaerts gelegen ist. bedingt durch diese trasse wurde die herstellung eines neuen stollens mit einem etwa 40 meter langen verbindungskanal notwendig. der vortrieb des neuen 670 meter langen oesterreicherstollens erfolgte mit hilfe einer modernen amerikanischen stollenfraese, die an eine schildvortriebsmaschine erinnert. die fraese wird eine roehre von drei meter durchmesser aus dem gebirge fraesen.

nach fertigstellung des stollens wird dieser mit wasserdichtem stahlbeton von 30 bis 40 zentimeter wandstaerke ausgebaut. fuer die einbindung des neuen stollens in die bestehende leitung ist es erforderlich, jeweils den kanal trockenzulegen. dies ist nur waehrend der beiden hochquellenabkehren im fruehjahr und im herbst moeglich, so dass auf eine ganz genaue einhaltung der zehnmonatigen bauzeit bei diesem projekt geachtet werden muss. die voraussichtlichen kosten des neuen stollens betragen 13,5 millionen schilling. fuer diese schwierigen technischen bauarbeiten zeichnet eine arbeitgemeinschaft der unternehmen porr - rella - universale und auteried verantwortlich.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 9. bis 15. März

Wien, 5.3. (RK)

Montag, 9. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Friedl Jary (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Mozart: Ouvertüre zu "Der Schauspieldirektor"; Korda: "Die Instrumente des Orchesters"; Brahms: Ungarische Tänze Nr.3 F-Dur und Nr.1 g-Moll; Prokofieff: "Peter und der Wolf"; Johann Strauß: "Auf der Jagd")
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangsklasse Judith Hellwig
- 19.00 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Chopin-Klavierabend Halina Czerny-Stefanska (gemeinsame Veranstaltung mit der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft)
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Klavierabend Ann Lynn Miller, (Copland: Passacaglia 1922; Beethoven: Sonate Es-Dur op.7; Rochberg: 12 Bagatellen; Strawinsky: Sonate 1924; Brahms: Fantasien op.116)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend- "Stimmen der Welt": Pop-Konzert Led Zeppelin
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus IV (4. Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend); Prager Streichquartett (Haydn: Streichquartett D-Dur op.20/4; J.Feld: Streichquartett Nr.4; Dvořák: Streichquartett G-Dur op.106)

Dienstag, 10. März:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der zweiten Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Friedl Jary (Sprecherin), Dirigent Helmut Froschauer (Programm siehe 8. März)
- 18.00 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen der Musikakademie Graz
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend Ewa Osinska-Mitko, Paris (Bach, Schostakowitsch, Prokofieff, Chopin)
- 19.00 Uhr, Palais Lobkowitz, Französisches Kulturinstitut: Cembalo-Abend Vera Schwarz (Couperin, Rameau)
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Hörsaal VI, VHS Wiener Urania - Wiener Arbeiterkammer: Zyklus "Musik als Ausdruck der Zeit"; Vortrag Prof.DDr.Philipp Ruff "Ludwig van Beethoven" (mit Musikbeispielen)

Dienstag, 10. März:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft:
5. Konzert im Zyklus III; Trio di Trieste (Beethoven:
Klaviertrios Es-Dur op.1/1, Es-Dur op.70/2 und B-Dur
op.97)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Jacqueline Delman,
am Flügel Martin Isepp (Mendelssohn, Wolf, Bizet,
Debussy, Tschaikowsky, Mussorgski)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö. Tonkünstlerorchester:
a.o. Orchesterkonzert, Dirigent Ario Ban, Japan (Mozart:
Haffner-Symphonie; Einem: Ballade für Orchester; Brahms:
2. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer
Rundfunk - Österreichischer Komponistenbund: 7. Konzert
im Zyklus VIII; Ostrauer Streichquartett, mitwirkend
Rudolf Scholz, Orgel (C.Bresgen, A. Kaufmann, V.Korda,
F.Weiss, P.W.Fürst, F.Dallinger, R.Haubenstock-Ramati und
E.Wellesz)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische
Gesellschaft für Musik: "Aktualität heute - Aktualität
morgen"; Franz Grasberger spricht über die Musiksammlung
der Österreichischen Nationalbibliothek

Mittwoch, 11. März:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert
der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer
(u.a. Aufführung der Oper "Die beiden Geizigen" von
André Grêtry)
- 18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener
Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Dr. Gösta Neuwirth,
Berlin "Zahlensymbolik und musikalische Strukturen in
den Messen von Josquin des Prêz"
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal,
Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der
Musikschule 20
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Schulbrüder Strebersdorf:
Chorkonzert, Leitung Georg Hauer
- 19.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener
Akademie für Musik u.d.K. - Gesellschaft für Musiktheater
Vortrag Prof.Dr.Paul Lorenz "Selbsterlebtes aus der
Mahler-Zeit" (mit Lichtbildern)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Öster-
reichs: 5. Konzert im Zyklus VII; Wolfgang Schulz,
Flöte - Milan Turkovic, Fagott - Ivan Eröd, Klavier
(Kammermusikwerke von Schubert, Hindemith, Villa-Lobos,
Saint-Saens, Jolivet und Beethoven)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
6. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr.Symphonie
Malcolm Frager (Klavier), Dirigent Sir John Barbirolli
(Händel: Suite aus der "Wassermusik"; Bartók: 3. Klavier-
konzert; Beethoven: 5. Symphonie c-Moll op.67)

Mittwoch, 11. März:

19.30 Uhr, Palais Palfy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft: Ostrauer Streichquartett (Werke von Dvořák, M.Nedbal und A.Uhl,

Donnerstag, 12. März:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse für Lied und Oratorium Dr.Erik Werba - Kurt Schmidek, am Flügel Walter Moore (Hindemith: "Marienleben")

18.30 Uhr, Musikakademie, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K. - Österreichisch-Polnische Gesellschaft: Vortrag Tadeusz Marek "Der unbekannt Chopin"

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Karel Gott singt seine Weltschlager

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus VI (5. Konzert im Zyklus IX der Musikalischen Jugend); Cembalo-Abend Gustav Leonhardt, (Werke von L.Couperin, F.Couperin und J.S.Bach)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr.Symphoniker, Malcolm Frager (Klavier), Dirigent Sir John Barbirolli (Händel, Bartók, Beethoven - Programm siehe 11. März)

Freitag, 13. März:

18.30 Uhr, Musikakademie, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K. - Österreichisch-Bulgarische Gesellschaft: "Bulgarische Musik"

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangs-klasse Esther Rethy

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichische Jazz-Föderation: "Internationale Wiener Jazztage", 1. Konzert

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Duo-Abend Bohumil Semik, Violine - Hans Kann, Klavier (Corelli: "La Folia"; Beethoven: Sonate F-Dur op.24; Dvořák: Sonatine op.100; Janáček: Sonate; Smetana: "Aus meiner Heimat")

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: Liederabend Julia Hamari, am Flügel Dr.Erik Werba (Mozart, Liszt, Brahms, Mahler, Debussy, Wolf); nachgeholt vom 27. Jänner 1970

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Malcolm Frager (Klavier), Dirigent Sir John Barbirolli (Händel, Bartók, Beethoven - Programm siehe 11. März)

Samstag, 14. März:

- 15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 10. Konzertes des N.Ö. Tonkünstlerorchesters; mitw. Jacques Klein (Klavier), Dirigent Walter Weller (R. Strauss, Tschaikowsky, Dvorák - Programm siehe 15. März)
- 17.30 Uhr, Akademiekirche St. Ursula, Wr. Akademie für Musik u. d. K.: Heinrich Schütz (Matthäus-Passion"; Kammerchor des RG für Studierende der Musik, Leitung Friedrich Lessky,
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichische Jazz-Föderation: "Internationale Wiener Jazztage", 2. Konzert
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Orgelabend der Klasse Leopold Marksteiner (unter Mitwirkung der Klassen Camillo Wanausek und Karl Hudez)

Sonntag, 15. März:

- 10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester: 3. Konzert im Matinee-Zyklus; mitwirkend Hans Pischner (Cembalo), Dirigent Ernst Märzendorfer (Haydn: Symphonie g-Moll Nr. 39; J.S. Bach: Cembalokonzert D-Dur; Mozart: Symphonie g-Moll KV 183)
- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 6. Konzert im Zyklus V; Wr. Symphoniker, Gulla Bustabo (Violine), Dirigent Robert Heger (Heger: Verdi-Variationen op. 23; Chatchaturian: Violinkonzert; F. Schmidt: 2. Symphonie Es-Dur)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Programm siehe 11. März)
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, N.Ö. Tonkünstlerorchester: 10. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Jacques Klein (Klavier), Dirigent Walter Weller (R. Strauss: "Don Juan"; Tschaikowsky: Klavierkonzert G-Dur; Dvorák: Symphonie "Aus der Neuen Welt")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichische Jazz-Föderation: "Internationale Wiener Jazztage", 3. Konzert
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Kammermusik-Zyklus; Aurele Nicolet, Flöte - Karl Richter, Cembalo (Werke von J.S. Bach)

historisches museum:

dokumentarische gesamtschau ueber den karlsplatz

8 wien, 5.3. (rk) am 7. maerz wird im historischen museum der stadt wien eine ausstellung eroeffnet, die unter dem motto ''karlsplatz - stadtlandschaft am wienfluss'' steht und voraussichtlich bis in den fruehsommer zu sehen sein wird. rund 115 exponate - roemische funde, dokumente und plaene bis 1900 - werden die historische entwicklung dieses platzes anschaulich dokumentieren.

in anbetracht der zur zeit durchgefuehrten umfangreichen u- bahnarbeiten und der damit verbundenen umgestaltung des karlsplatzes hat diese ausstellung besondere aktualitaet.

1155

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 5.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, orangen 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1421

wieder tiefer winter
bundesheer hilft bei der schneeraeumung

10 wien, 5.3. (rk) ein ganz mitteleuropa ueberflutendes mittelmeertief verursacht auch in der bundeshauptstadt hochwinterliche verhaeltnisse. von gestern mittwoch auf heute donnerstag fielen in wien nicht weniger als 20 zentimeter schnee. ein scharfer westwind mit boeen bis zu 60 kilometer in der stunde laesst alle fruehlingshoffnungen an den nagel haengen.

die magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) liess mittwoch um 21 uhr saemtliche einsatzfahrzeuge (330 schneepfluege, 23 streufahrzeuge, 24 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, 24 sandlademaschinen und 2 schneeladegeraete) auf den alarmrouten ausfahren. 1947 schneearbeiter verstaerkten das maschinenaufgebot.

da der schneefall die ganze nacht hindurch dauerte, musste um 2 uhr frueh wieder eine ausfahrt auf den alarmrouten angesetzt werden.

heute donnerstag dauern bei einer temperatur von minus 1 grad celsius die schneefaelle weiter an. trotz pausenloser anstrengungen der staedtischen strassenreinigung gelang es nicht, ein reibungsloses auslaufen des fruehverkehrs sicherzustellen. die hauptverkehrsstrassen sind zur stunde (12 uhr) fast durchwegs glatt, an der entschaerfung dieser situation wird mit allen zur verfuegung stehenden kraeften gearbeitet. die menge des im heurigen winter gefallenen schnees hat in wien bereits die respektable hoehe von 217 zentimeter erreicht.

die wiener verkehrsbetriebe konnten den heutigen planmaessigen auslauf aller linien dank unzaehlicher vorreinigungen sicherstellen. mittwoch um 23.30 uhr und donnerstag um 2,30 uhr wurden im gesamten netz hauptreinigungen durchgefuehrt. gegenwaertig stehen 73 triebwagen mit 56 anhaengerpfluegen und 33 autopfluege im kampf gegen den schnee. trotzdem kommt es hin und wieder vor, dass der pappige schnee die weichen verpickt und so verspaetungen auf den einzelnen linien entstehen. die gefaehrliche schneeglaette behindert auch den betrieb auf den autobuslinien 48 und 64. 433 schneearbeiter der wiener verkehrsbetriebe werden seit 8 uhr frueh von

1.360 bundesheersoldaten unterstuetzt, die praesenzdiener sind vor allem mit der freihaltung von haltestellenbereichen beschaeftigt.

bei derart extremen wetterverhaeltnissen haben natuerlich auch feuerwehr und rettung hochbetrieb. nicht weniger als 60mal musste die feuerwehr bis donnerstag nachmittag ausruecken, um schneewaechten von hausdaechern zu entfernen. die rettung musste 30mal ausfahren, um gestuerzte personen mit knochenbruechen und prellungen in spitaeler zu transportieren.

1306

nord-west-tangente entlang der vorortelinie geplant

11 wien, 5.3. (rk) eine tangentialverbindung, die der beschleunigung des individualverkehrs zwischen dem norden, dem westen und dem sueden wiens zugute kommt, projektiert derzeit die stadtplanung. es handelt sich um eine fortsetzung der strasse entlang der verbindungsbahn von der hofwiesengasse zur westbahn. der geplante verkehrsweg soll aus dem wiental laengs der vorortelinie nach heiligenstadt fuehren.

die durchfuehrung dieses projektes wurde bereits im vorjahr vom gemeinderat beschlossen. da die geplante strasse fuer die staedtebauliche entwicklung im westen und norden der bundeshauptstadt besondere bedeutung hat, wurde sie auch in das uebergeordnete strassennetz von wien eingereiht.

damit die verkehrsplaner die notwendigen untersuchungen erfolgversprechend durchfuehren koennen, beschloss der planungsausschuss des wiener gemeinderates fuer teilgebiete beiderseits der vorortelinie zwischen der huetteldorfer strasse und der franz-josefs-bahn im 14., 16., 17., 18 und 19. bezirk die verhaengung einer zeitlich begrenzten bausperre auf zunaechst zwei jahre.

1308

mehr licht fuer wiens strassen

13 wien, 5.3. (rk) wiens strassen werden wieder um ein stueck heller und damit verkehrssicherer: fuer die neuinstallierung, verbesserung und instandhaltung der oeffentlichen beleuchtung bewilligte der baubehoerde-ausschuss des wiener gemeinderates donnerstag 39,6 millionen schilling. insgesamt werden im heurigen jahr fast 100 millionen schilling zur verbesserung der strassenbeleuchtung zur verfuegung stehen.

allein fuer die neuinstallierung oeffentlicher beleuchtungsanlagen in allen bezirken, vor allem in den neubaugebieten in favoriten, simmering und jenseits der donau stehen 10,3 millionen schilling zur verfuegung. groessere betraege der bewilligten gesamtsumme dienen der modernisierung und verbesserung der oeffentlichen beleuchtung in allen stadtteilen. von besonderer bedeutung ist das verbesserungsprogramm der zustaendigen magistratsabteilung 33, nachdem laufend die gluehlampen durch moderne gasentladungslampen ersetzt werden. diese massnahme bedeutet eine spuerbare rationalisierung des betriebes: durch den einsatz der gasentladungslampen sinkt der anschlusswert nicht nur relativ, sondern auch absolut.

fuer die anschaffung von kandelabern wurde ein betrag von einer million schilling bewilligt. auch neue typen werden dabei von der magistratsabteilung 33 in zusammenarbeit mit der herstellerfirma entwickelt. die mutwillige beschaedigung und beklebung von lichtmasten erfordert immer wieder groessere summen (heuer 1,8 millionen schilling) fuer einen instandhaltungsanstrich. in bereichen, die durch aufwirbelnden streusplit besonders gefaehrdet sind, bekommen die lichtmasten eine schlagfeste kunststoffbeschichtung bis in 1,5 meter hoehe.

neungeschossiges buerohaus setzt neuen akzent
an wiedner hauptstrasse

12 wien, 5.3. (rk) die wiedner hauptstrasse wird durch ein neungeschossiges buerohaus der pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen wirtschaft einen neuen staedtebaulichen akzent bekommen. das moderne gebaeude soll bei der kirche st. thekla eine platz-artige erweiterung der wiedner hauptstrasse abschliessen. der hochnausteil wird von einem niedrigeren, gestaffelten baukoerper umgeben sein, so dass ein architektonisch guentiger anschluss an die nachbargebaeude erreicht wird. das projekt fuer das buerohaus ist aus einem wettbewerb hervorgegangen. das ueber eine zufahrtsrampe erreichbare kellergeschoss ist als grossraeumige garage vorgesehen. um diesen neuen akzent der wiedner hauptstrasse effektiv ''setzen'' zu koennen, beschloss der planungsausschuss des wiener gemeinderates entsprechende abaenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes, wobei die nachbarobjekte als wohngebiete gewidmet werden.

1310

der fachbeirat tagte

14 wien, 5.3. (rk) der fachbeirat fuer stadtplanung hielt am donnerstag im wiener rathaus unter vorsitz von prof. l i p p e r t eine sitzung ab, bei der gutachten ueber einige grossraeumigere flaechenwidmungen, so fuer dornbach und ober-laa, abgegeben wurden. an neuen vorhaben wurden dem fachbeirat von der planungsabteilung unter anderem das projekt des neuen e-werkes steinsporn zur begutachtung vorgelegt.

1345

pferde- und rindernachmarkt vom 5. maerz

15 wien, 5.3. (rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 5. maerz

16 wien, 5.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren in-land 55, alle durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles, marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

1352

abschiedsbesuch des bulgarischen botschafters

9 wien, 5.3. (rk) der botschafter der volksrepublik bulgarien in oesterreich, dr. luben s t o j a n o v, stattete donnerstag buergermeister bruno m a r e k in dessen amtsraeumen im wiener rathaus einen abschiedsbesuch ab.

1302

daenischer besuch im wiener rathaus

18 wien, 5.3. (rk) im roten salon des wiener rathauses empfang donnerstag nachmittag buergermeister m a r e k eine gruppe von 30 daenischen kindergaertnerinnen, die sich derzeit zu studienzwecken in wien aufhalten. die jungen gaeste werden in den kommenden tagen verschiedene wiener kinderfuersorgeeinrichtungen besichtigen und ihre eindruecke darueber fuer eine abschlusspruefung verwerten. in seiner begruessung erinnerte marek an die hilfe die daenemark oesterreich nach den beiden weltkriegen zuteil werden liess.

heute abend werden die daenischen gaeste eine auffuehrung des musicals ''anatevka'' im theater an der wien besuchen.

1647